

NEWSLETTER DES EXZELLENZCLUSTERS

Januar 2021



Themenjahr 2020/21
ZUGEHÖRIGKEIT UND ABGRENZUNG
Dynamiken sozialer Formierung

INHALT

EDITORIAL	3
AKTUELLES AUS DEM EXZELLENZCLUSTER	5
THEMENJAHR „ZUGEHÖRIGKEIT UND ABGRENZUNG“	5
HANS-BLUMENBERG-GASTPROFESSUR	7
FORSCHUNGEN ZUR CORONA-PANDEMIE	8
FORSCHUNGS-NEWS	10
PERSONALIEN	14
VERANSTALTUNGEN	15
NACHWUCHSFÖRDERUNG	16
PUBLIKATIONEN	18
WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION	23
TRANSFER-NEWS	23
MEDIENECHO	25
EXZELLENZCLUSTER „RELIGION UND POLITIK“	29
IMPRESSUM	29

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Themenjahr am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der WWU Münster hat begonnen: Im Jahresprogramm 2020/21 befassen wir uns mit gesellschaftlichen Herausforderungen von **„Zugehörigkeit und Abgrenzung“**. Wir erörtern an Fallbeispielen von der Antike bis heute, wie Zugehörigkeiten zu Gruppen und Identitäten entstehen, wie sie Konflikte provozieren und sozialer Ausgleich zustande kommen kann. Den Auftakt bildete die **Ringvorlesung „Imperien und Zugehörigkeiten“**, die den Einfluss großer Kolonialreiche auf die sozialen, kulturellen und religiösen Bevölkerungsgruppen in ihren Ländern in den Blick nahm, ebenso die Folgen bis heute. Zu unseren Gästen gehörten etwa der Berliner Politikwissenschaftler Prof. Dr. Herfried Münkler, der Freiburger Historiker Prof. Dr. Wolfgang Reinhard und die Historikerin Prof. Dr. Lora Wildenthal aus Houston.

Auch in Zeiten von Corona konnten wir also, wie Sie sehen, unseren interdisziplinären und internationalen Austausch fortsetzen – kreativ umgesetzt in unterschiedlichen digitalen Formaten. So erwartet Sie auch in den kommenden Monaten ein fächer- und epochenübergreifend ausgerichtetes Jahresprogramm, beginnend mit einem Forschungsvorhaben über Bedrohung, Zugehörigkeit und Demokratieakzeptanz in Europa. Es folgen Veranstaltungen mit dem Mannheimer Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Marc Helbling, der im Sommersemester als Hans-Blumenberg-Gastprofessor mit seinen Forschungen zu Integration, Xenophobie und der dynamischen Rolle von Religion an den Exzellenzcluster kommt. Wir laden zudem zu einer aktuellen Gesprächsreihe ein, in der Wissenschaft und Politik über Abgrenzungen im demokratischen System, Integration und Populismus debattieren. Auf dem Programm stehen auch Forschungs-Podcasts über „Zugehörigkeit und Abgrenzung“, darunter eine Podcast-Reihe im bundesweiten Gedenkjahr „1.700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“.

Das laufende Wintersemester ist geprägt von unseren Gesprächen mit dem gegenwärtigen Hans-Blumenberg-Gastprofessor, dem renommierten Kulturwissenschaftler und Ägyptologen **Prof. Dr. Jan Assmann**. Mit seinen Arbeiten zum Verhältnis von Religion und Politik von der Antike bis heute hat er unserer Forschung schon in der Vergangenheit maßgebliche Impulse gegeben. Am Exzellenzcluster befasst sich Jan Assmann nun besonders mit dem Verhältnis von Religion und Kultur vom Alten Ägypten über das frühe Judentum bis zum Christentum in der Moderne sowie mit den Wirkungen der Digitalisierung auf das Konzept des Kulturellen Gedächtnisses.

In der anhaltenden Corona-Pandemie haben uns weiterhin **Forschungen über Epidemien** in Geschichte und Gegenwart beschäftigt. Erste Ergebnisse der interdisziplinären Arbeiten zur Covid19-Lage und zum politischen und weltanschaulichen Umgang mit Seuchen in der Historie und heute – insbesondere auch zu Verschwörungstheorien rund um Epidemien – lassen sich in unseren **Website-Themen-Dossiers** nachlesen. Eine aktuelle soziologische Umfrage liefert wichtige Ergebnisse über Zusammenhänge von Religiosität und dem Umgang mit Corona.

Unterdessen hat der Exzellenzcluster sein **Forschungsprogramm** um fünf Projekte aus den Fächern der Religionssoziologie und Politikwissenschaft sowie der Altertums- und Geschichtswissenschaften erweitert. Die neuen Vorhaben befassen sich mit religiösem Konservatismus und der Unterstützung rechtspopulistischer Parteien sowie mit organisations- und länderspezifischen

Umgangsweisen mit Religion. Die historischen Projekte gelten Fragen von Lokalismus und Religion im antiken Griechenland, Ephesos und seinen Kulträumen sowie der Wahrsagerei und Politik in der Frühen Neuzeit.

Mit dem Phänomen der Wahrsagungen befasst sich auch die **Ausstellung „Zeichen der Zukunft“**, die im Dezember im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg unter Beteiligung des Exzellenzclusters, coronabedingt zunächst digital, begonnen hat. Das Kapitel **Wissenschaftskommunikation** unseres Newsletters informiert über vielfältige weitere Aktivitäten des Forschungstransfers. So hat die bundesweit erste Fortbildung „Fachjournalismus Religion“ begonnen, die der Exzellenzcluster mit der Journalistenschule ifp in München ausrichtet. Neben Forschern des Exzellenzclusters und Fachjournalisten wie Evelyn Finger von der ZEIT und Christoph Strack von der Deutschen Welle sprachen auch die Rechtsanwältin und Fraurechtlerin Seyran Ateş, der ehemalige Bundesverfassungsrichter Prof. Dr. Dieter Grimm, die Vertreter jüdischer Gemeinden und Einrichtungen, Mike Samuel Delberg und Jo Frank, sowie die Religionspolitiker Konstantin von Notz und Lars Castellucci. Die Auswahl im Medienecho des Newsletters lässt die Vielfalt an Themen erkennen, zu denen Mitglieder unseres Forschungsverbundes ihre Expertise in Interviews, Gastbeiträgen, TV- und Radiobeiträgen öffentlich einbringen.

Weitere Neuigkeiten lesen Sie in den Kapiteln **Forschungs-News, Personalien, Nachwuchsförderung** und **Veranstaltungen**. So haben Historiker des Exzellenzclusters Zwischenergebnisse und erste Thesen zum Missbrauch im Bistum Münster zwischen 1945 und der Gegenwart vorgelegt. Zur Umwidmung der Hagia Sophia im vergangenen Sommer legten weitere Mitglieder des Exzellenzclusters ein **Web-Themen-Dossier** vor, das der Frage der Umnutzung religiöser Gebäude historische Tiefenschärfe verleiht. In Kürze befassen sich Forscherinnen und Forscher auf einer Tagung mit der Rolle von evangelischen Theologinnen und Theologen als Parlamentarier im Laufe der deutschen Geschichte.

Wir freuen uns, dass neue Forschungsprojekte unter Beteiligung unserer Mitglieder eingeworben werden konnten, darunter das NRW Forschungskolleg „Religiöse Pluralität“ der Universitäten Münster und Bochum und die Kooperationsgruppe „Normative Herausforderungen des europäischen Asylsystems“. Die Forschungsergebnisse unserer Cluster-Grundlagenforschung schlagen sich regelmäßig in **Publikationen** nieder. Aus dem Gesamtverzeichnis der Bücher und Aufsätze (**Website-Rubrik Publikationen**) findet sich im Newsletter eine Auswahl von großer thematischer Bandbreite – von der Inszenierung von Herrschaft und Macht im ägyptischen Tempel über die Geschichte der indigenen Nationen in den USA bis zu politikwissenschaftlichen Studien über „Nachhaltigkeit als Verantwortungsprinzip“.

Mit Dank für Ihr Interesse

Prof. Dr. Nils Jansen

Sprecher des Exzellenzclusters

Dr. Iris Fleßenkämper

Geschäftsführerin des Exzellenzclusters

Viola van Melis

Leiterin Wissenschaftskommunikation

P.S.: Falls Sie noch nicht dabei sind: Folgen Sie den Social-Media-Kanälen des Exzellenzclusters **@religionpolitik** (Twitter) und **@religionundpolitik** (Instagram).

Den Newsletter (auf Deutsch und Englisch) können Sie mit diesem Abo-Link weiterempfehlen: <https://www.uni-muenster.de/Religion-und-Politik/newsletter/index.html>

AKTUELLES AUS DEM EXZELLENZCLUSTER

THEMENJAHR „ZUGEHÖRIGKEIT UND ABGRENZUNG“



„Wir sehen weltweit gravierende Konflikte um Zugehörigkeit und Abgrenzung“

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der WWU befasst sich in seinem ersten Themenjahr 2020/21 mit gesellschaftlichen Herausforderungen von „Zugehörigkeit und Abgrenzung“. „Konflikte, die durch Spannungen zwischen unterschiedlichen politischen, kulturellen und religiösen Bevölkerungsgruppen entstehen, Identitätsfragen aufwerfen und uns heute vielfach beschäftigen, prägen Gesellschaften seit jeher – gerade, wenn es in der Geschichte um Einwanderung oder Fremdherrschaft ging. In unserer global vernetzten Welt gewinnen derartige Herausforderungen noch eine neue Qualität, wir sehen weltweit gravierende Konflikte“, erläutern der Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack und der Rechtshistoriker Prof. Dr. Nils Jansen.

Das Jahresprogramm bietet vielfältige Veranstaltungs- und Medienformate und trägt den Untertitel „Dynamiken sozialer Formierung“. Mitglieder des Exzellenzclusters und Gäste aus Wissenschaft und Politik erörtern an Fallbeispielen von der Antike bis heute, wie Zugehörigkeiten zu Gruppen und Identitäten entstehen, wie sie Konflikte provozieren und sozialer Ausgleich zustande kommt. „Wenn wir es heute etwa mit religiöser Radikalisierung und politischer Polarisierung zu tun

haben oder mit Rassismus und Antisemitismus, dann spielen diese Dynamiken eine ganz wesentliche Rolle.“

Die Themenjahre bündeln das interdisziplinäre Programm des Exzellenzclusters und schärfen das öffentliche Profil des Forschungsverbundes jährlich auf Grundlage spezifischer Forschungsthemen. Zum Jahresprogramm 2020/21 gehören auch ein großes interdisziplinäres Forschungsvorhaben über Bedrohung, Zugehörigkeit und Demokratieakzeptanz in Europa, an dem die Religionssoziologen Prof. Dr. Detlef Pollack und Dr. Olaf Müller, die Psychologen Prof. Dr. Mitja Back und Prof. Dr. Gerald Echterhoff sowie der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Bernd Schlipphak beteiligt sind, und die Hans-Blumenberg-Gastprofessur, die im Sommersemester 2021 der Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Marc Helbling aus Mannheim mit seinen Forschungen zu Integration, Xenophobie und der dynamischen Rolle von Religion innehat.

In einer Gesprächsreihe „Gesellschaftliche Zugehörigkeit und politische Abgrenzung“ des Philosophen Dr. Matthias Hoesch und des Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Bernd Schlipphak kommen Wissenschaft und Politik in Austausch über Abgrenzungen im demokratischen System, Integration und Populismus. [Weiterlesen](#)

Themenjahr startet mit Ringvorlesung „Imperien und Zugehörigkeiten“



© exc

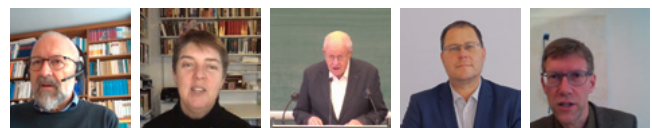
Zum Auftakt des ersten Themenjahres „Zugehörigkeit und Abgrenzung“ hat sich der Exzellenzcluster in einer Ringvorlesung mit dem Einfluss großer Kolonialreiche auf die sozialen, kulturellen und religiösen Bevölkerungsgruppen in ihren Ländern und die Folgen bis heute befasst. „Die Gesellschaften im ‚globalen Süden‘ sind bis in die Gegenwart geprägt von ihrer imperialen Vergangenheit: In Südamerika und Afrika verstehen sich Menschen als Christen oder Muslime, leben in Nationalstaaten nach europäischem Vorbild und sprechen Französisch, Spanisch oder Englisch“, erläuterten die Ethnologin Prof. Dr. Dorothea E. Schulz und der Rechtshistoriker und Sprecher Prof. Dr. Nils Jansen zum Start der Vorlesungsreihe „Imperien und Zugehörigkeiten“ im Wintersemester 2020/21.

„Aktuelle Debatten über Rassismus und Kolonialdenkmäler lassen sich nicht ohne Kenntnis der kolonialen Geschichte verstehen. Das gilt auch für viele weitere religiöse, politische und kulturelle Konflikte in der postkolonialen Welt, die Probleme bereiten – etwa um die Teilhabe am nationalen Reichtum und die Rechte von Frauen und Minderheiten.“ Imperien hätten in den Kolonien Gruppen verschiedenster Sprache, Religion und kultureller und sozialer Gewohnheit in neue Gemeinschaften gedrängt und Identitäten so erst kreiert. „Das bedeutet aber gerade nicht, diese Prozesse

an europäischen Mustern zu messen. Vielmehr hinterfragt die Ringvorlesung europazentrierte Weltbilder, die sich im Zeitalter der großen Kolonien herausgebildet haben und das Denken der meisten Europäer, auch der Wissenschaft, bis heute prägen“, so Jansen und Schulz.

Weiterlesen

Vorträge der Ringvorlesung im Video



© exc

Die Vorträge der Ringvorlesung „Imperien und Zugehörigkeiten“ können im Video **auf der Website des Exzellenzclusters** angesehen werden. Es sprachen etwa der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Herfried Münkler, der Historiker Prof. Dr. Wolfgang Reinhard und die Historikerin Prof. Dr. Lora Wildenthal sowie der evangelische Theologe und Judaist Prof. Dr. Lutz Doering vom Exzellenzcluster.

- **Die Resonanzsensibilität von Kulturen (Prof. Dr. Wolfgang Reinhard, Freiburg)**
- **Juden im Imperium Romanum (Prof. Dr. Lutz Doering, Exzellenzcluster „Religion und Politik“)**
- **Imperialismus- und Imperiumstheorien (Prof. Dr. Herfried Münkler, Berlin)**
- **Zugehörigkeiten im russischen Vielvölkerreich (Prof. Dr. Malte Rolf, Oldenburg)**
- **Zugehörigkeit im deutschen Kolonialismus und Menschenrechtsaktivismus (Prof. Dr. Lora Wildenthal, Houston (USA))**

HANS-BLUMENBERG-GASTPROFESSUR

Kulturwissenschaftler Jan Assmann forscht am Exzellenzcluster

WWU MÜNSTER

Öffentlicher Abendvortrag mit Prof. Dr. Jan Assmann

**RELIGION UND KULTUR:
ÄGYPTEN – ISRAEL – ABENDLAND**

Hans-Blumenberg-Gastprofessur für Religion und Politik
Dienstag, 02.02.2021 | 18:15 Uhr via Zoom

ÖFFENTLICHER VORTRAG
„Religion und Kultur: Ägypten – Israel – Abendland“
02.02.2021 | 18:15 Uhr via Zoom

ANMELDUNG
Anmeldung per Onlineformular:
Anmeldung bis Freitag, 29.01.2021 unter
www.blumenberg@uni-muenster.de

ORGANISATION
Kooperationspartner „Religion und Politik“
Prof. Dr. Angelika Lohwasser, Ägyptologie
Prof. Dr. Johannes Schnocks, Katholische
Theologie

Kontakt: religionundpolitik@uni-muenster.de
www.religionundpolitik.uni-muenster.de

wissen.leben

Religion und Politik
EXZELLENZCLUSTER DER WWU MÜNSTER

© exc

Der renommierte Kulturwissenschaftler und Ägyptologe Prof. Dr. Jan Assmann hat im Wintersemester 2020/21 die Hans-Blumenberg-Gastprofessur des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ der WWU inne. Er befasst sich am Forschungsverbund mit dem Verhältnis von Religion und Kultur vom Alten Ägypten über frühe Formen des Judentums bis zum Christentum in der Moderne sowie mit den Wirkungen der Digitalisierung auf das Konzept des Kulturellen Gedächtnisses. Zum öffentlichen Abendvortrag **Religion und Kultur: Ägypten – Israel – Abendland** am 2. Februar 2021 via Zoom sind Interessierte eingeladen.

„Jan Assmann nimmt seit Jahrzehnten das Verhältnis von Religion und Politik von antiken Kulturen bis zu neuzeitlichen Gesellschaften in den Blick, die sich auf diese beziehen. Damit hat er der Forschung am Exzellenzcluster maßgeblich Impulse gegeben“, so die Ägyptologin Prof. Dr. Angelika Lohwasser und der katholische Theologe Prof. Dr. Johannes Schnocks vom Exzellenzcluster. „Wichtige Anregungen hat uns auch sein Konzept des Kulturellen Gedächtnisses gegeben. Wir werden mit ihm erörtern, wie sich die globale Internet-Nutzung in dieser Hinsicht auf Kulturen auswirkt.“

Der neue Hans-Blumenberg-Gastprofessor sagte im Vorfeld seines Vortrags: „Im Alten Ägypten war Religion mit Kultur identisch. Religion war allumfassend und am besten mit dem ägyptischen Begriff ‘Ma‘at‘ wiederzugeben, der Kult, Recht und kosmische Ordnung umfasste.“ Mit Israel sei im 6. Jahrhundert vor Christus eine neue Form von Religion entstanden, die zwischen Religion und Kultur unterschied und die die Kultur der Religion unterstellte. „Diese Religionsform emanzipiert sich auch vom Staat.“ Das Christentum habe dann das „Zeitalter des Glaubens“ heraufgeführt, „indem es die neue Religion allen Völkern zugänglich machte und durch seine rasche Ausbreitung die Alte Welt revolutionierte“.

Kulturelles Gedächtnis in Zeiten des digitalen Wandels



© Martin Kraft

Über „Das kulturelle Gedächtnis in Zeiten des digitalen Medienwandels“ wird Jan Assmann mit den Mitgliedern des Exzellenzclusters in einem gleichnamigen interdisziplinären Workshop sprechen. „Den Ausgangspunkt bildet die Vorstellung, dass Kultur mittels Regeln und Werten Menschen untereinander verbindet und durch die Erinnerung an eine gemeinsam geteilte Vergangenheit eine Brücke vom Gestern zum Heute bildet. Bilder und Schrift ermöglichen dabei Rückgriffe auf Vergessenes.“ In einer Masterclass „Religion – Gewalt – Gedächtnis“ befasst sich Jan Assmann zusammen mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs des Forschungsverbundes sowie fortgeschrittenen Studierenden mit religiöser Gewalt und Erinnerungskulturen und verbindet dabei historische, religionswissenschaftliche, theologische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen. **Weiterlesen**

FORSCHUNGEN ZUR CORONA-PANDEMIE



© Wikimedia Commons, imago-images, jwwaterhouse.com, MA 8 – Wiener Stadt- und Landesarchiv; Souleymane Diallo, Bayerische Staatsbibliothek München

Umfassende geistes- und sozialwissenschaftliche Epidemien-Forschung

Mit Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 haben Mitglieder des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ umfassende Forschungen über Epidemien in Geschichte und Gegenwart aufgenommen. Erste Ergebnisse der interdisziplinären geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungen zur Corona-Lage und zu Seuchen in der Geschichte lassen sich in Website-Dossiers nachlesen: Sie tragen den Titel **„Religion und Verschwörungstheorien in Zeiten der Corona-Epidemie“** und **„Epidemien. Kulturwissenschaftliche Ansichten“**.

Die Beiträge des ersten Dossiers nehmen den Zusammenhang zwischen Religion und Verschwörungstheorien in den Blick: Dies reicht von Verschwörungstheorien in London vor 300 Jahren über Verschwörung in der Kunst zu theoretischen Überlegungen über mögliche strukturelle Analogien zwischen Verschwörungstheorien, Wissenschaft und anderen Weltdeutungen. Die Beiträge des zweiten Dossiers zeigen in vielfältigen Text- und Bildbeiträgen, wie Seuchen von der Antike bis heute in Medien und Künsten aller Art dargestellt wurden und wie sie zu unterschiedlichen Epochen die Wahrnehmung von Zeit, Raum und Sichtbarkeit beeinflussen.

Auch weiterhin setzten sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Arbeitsgruppen unter dem Titel **„Epidemien“** aus der Sicht vieler Fächer und Epochen mit dem Deutungswandel von Seuchen in Geschichte und Gegenwart auseinander und fragen nach dem Umgang religiöser, politischer und wissenschaftlicher Gemeinschaften und Institutionen mit Epidemien von der Antike bis heute.

Die Mitglieder des Exzellenzclusters brachten diese Expertise vielfach über Medienbeiträge in öffentliche Debatten zur Corona-Pandemie ein: darunter Texte und Interviews über moralische Grundfragen und das Aussetzen von Grundrechten, Epidemien früherer Epochen, die Krise als Kitt oder Brandbeschleuniger, über Rituale und Ängste sowie das Verhältnis von Wissenschaft, Politik und Medien. Eine fortlaufend aktualisierte **Sammlung** aus Print- und Online-Medien sowie Radio und Fernsehen aus verschiedenen Fächern und Perspektiven lädt im Web zum Lesen ein. Eine Auswahl findet sich auch im **„Medienecho“** im Newsletter. **Weiterlesen**

Umfrage: Corona-Pandemie beeinflusst die Religiosität



© unsplash

Erste Ergebnisse einer Umfrage der Politikwissenschaftlerin Carolin Hillenbrand vom Exzellenzcluster zum Zusammenhang von Corona-Pandemie und Religiosität zeigen, dass sich die COVID-19-Krise auf den Glauben der Menschen auswirkt. Mehr als die Hälfte der Befragten sagt, der Glaube gebe ihnen in der Corona-Zeit Trost, Hoffnung und Kraft. Darunter sind vor allem diejenigen, die sich als religiös bezeichnen, viel beten und an Gottesdiensten teilnehmen. Die Corona-Pandemie verstärkt insbesondere die Religiosität von Gläubigen. Der Glaube von Menschen, die keiner Religion angehören, schwächt sich hingegen eher ab. Die Ergebnisse der ersten Auswertungen der nicht repräsentativen Online-Umfrage sind [hier](#) einsehbar.

Die Politikwissenschaftlerin Hillenbrand, die die Daten im Rahmen ihrer Forschungsarbeiten in der Graduiertenschule des Exzellenzclusters erhebt, ist Teil eines internationalen Forscherteams, das den Einfluss der Corona-Pandemie auf soziale, politische und religiöse Einstellungen und Verhaltensweisen der Menschen untersucht. Das Promotionsvorhaben zur Rolle der Religion für den gesellschaftlichen Zusammenhalt aus empirischer, ländervergleichender Perspektive betreut der Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack vom Forschungsverbund. [Weiterlesen](#)

FORSCHUNGS-NEWS

Neue Forschungsvorhaben erweitern Themenspektrum des Exzellenzclusters



Religion und Politik
EXZELLENZCLUSTER | WWU MÜNSTER

Der Exzellenzcluster hat sein Forschungsprogramm um fünf Projekte aus den Fächern der Religionssoziologie und Politikwissenschaft sowie der Altertums- und Geschichtswissenschaften erweitert. Das Spektrum der neuen Vorhaben reicht von „Religiöser Konservatismus und die Unterstützung rechtspopulistischer Parteien“ und „Lokalismus und Religion im antiken Griechenland“ über „Wahrsagerei und Politik in der Frühen Neuzeit“ und „Ephesos und seine Kulträume: Projektionen politischer und religiöser Praxis“ zu „Organisations- und länderspezifische Umgangsweisen mit Religion“.

Von den Neumitgliedern des Exzellenzclusters sind im Wintersemester 2019/2020 zwei Wissenschaftlerinnen an die Universität Münster berufen worden. Die Historikerin Prof. Dr. Ulrike Ludwig hat den Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Frühen Neuzeit übernommen. Die Soziologin Prof. Dr. Ines Michalowski hat die Professur für Religionssoziologie an der WWU inne.

Personell verstärken den Exzellenzcluster auch der Professor für vergleichende Politikwissenschaft, Dr. Armin Schäfer, sowie die Altertumswissenschaftler Prof. Dr. Hans Beck und Prof. Dr. Patrick Sänger. Die Wissenschaftler haben die Lehrstühle für Alte Geschichte mit dem Schwerpunkt auf griechische Geschichte und für Alte Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Hilfswissenschaften inne. Die fünf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der WWU wurden im Rahmen eines Ideenwettbewerbs des Exzellenzclusters zur Einrichtung neuer Forschungsprojekte über „Religion und Politik“ aufgenommen.

[Weiterlesen](#)



© WWU – Peter Leßmann

Erste Ergebnisse zum Missbrauch im Bistum Münster

Historiker der WWU und des Exzellenzclusters haben Zwischenergebnisse und erste Thesen zum Missbrauch im Bistum Münster zwischen 1945 und der Gegenwart vorgelegt. Die Untersuchung leiten die Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting, ehemals Mitglied des Exzellenzclusters, und Prof. Dr. Klaus Große Kracht vom Forschungsverbund. [Weiterlesen](#)



© Adobe Stock / VectorMine

Psychologen erforschen Integration von Flüchtlingen

Die Psychologen Prof. Dr. Mitja Back und Prof. Dr. Gerald Echterhoff vom Exzellenzcluster haben ein Modell zur Integration von Flüchtlingen entwickelt. Damit lassen sich die psychologischen Faktoren analysieren, von denen Integrationserfolge abhängen. Das Modell namens PARI (Psychological Antecedents of Refugee Integration) berücksichtigt gleichermaßen die Perspektiven der Flüchtlinge und der Mitglieder der aufnehmenden Gesellschaft. [Weiterlesen](#)



© transcript

„Das unzufriedene Volk“

In der Debatte um den Beitrag der ostdeutschen Bevölkerung zur friedlichen Revolution von 1989 und zur Gestaltung des wiedervereinigten Deutschland seit 1990 hat der Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack eine neue Studie vorgelegt. Darin untersucht er anhand von empirischem Material Stimmungslagen und Meinungsäußerungen der ostdeutschen Bevölkerung in den vergangenen 30 Jahren und deren Einfluss auf die Politik. Das reicht von den Demonstrationen im Herbst 1989 über den Mauerfall und den Wiedervereinigungsprozess bis zu heutigen rechtspopulistischen Protestkundgebungen. [Weiterlesen](#)



© WWU/MünsterView/© Andreas Kühlken

DFG-Forschungsgruppe „Katholischsein in der Bundesrepublik“

Die DFG hat eine Forschungsgruppe zum Thema „Katholischsein in der Bundesrepublik Deutschland. Semantiken, Praktiken, Emotionen in der westdeutschen Gesellschaft 1965 – 1989/90“ (mit Sitz in Bonn) bewilligt, zu deren Mitgliedern auch Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf und Zeithistoriker Prof. Dr. Klaus Große Kracht vom Exzellenzcluster zählen. Für März 2022 ist eine gemeinsame Tagung geplant. [Weiterlesen](#)



© Jacob Schlesinger/Public domain

„Nur wenige Werke belohnen geduldige Leser so sehr“

Zum 250. Geburtstag von Georg Friedrich Hegel hat der Philosoph Prof. Dr. Michael Quante vom Exzellenzcluster über die Bedeutung und Faszination des Denkers sowie seine Aktualität heute gesprochen. Er erörtert auch, was Hegel zur Corona-Pandemie gesagt hätte. [Weiterlesen](#)



©C.H. Beck

„Die Indianer“

Indigene Nationen in den USA: Über ihre jahrhundertealte Geschichte, Kultur und Religion hat die Historikerin Prof. Dr. Heike Bungert ein neues Buch unter dem Titel „Die Indianer: Geschichte der indigenen Nationen in den USA“ bei C. H. Beck vorgelegt. Sie schildert darin auch die Begegnung indigener Gesellschaften mit den Euroamerikanern, Vertreibung, Zerstörung und Widerstand und befasst sich mit heutigen Klischees. [Weiterlesen](#)



© unsplash/adliwahid

„Umwidmung der Hagia Sophia historisch kein Einzelfall“

Die Umwidmung religiös und politisch aufgeladener Gebäude wie die der Hagia Sophia in Istanbul im Juli 2020 ist aus historischer Sicht seit der Antike kein neues Phänomen, wie die Judaistinnen Prof. Dr. Katrin Kogman-Appel und Franziska Kleybolte vom Exzellenzcluster in einem Beitrag für das Web-Dossier „Umnutzungen religiöser Gebäude“ zeigen. Der Byzantinist Prof. Dr. Michael Grünbart stellt in seinem Dossier-Beitrag „national(istisch)e Befindlichkeiten“ rund um die Hagia Sophia heraus. [Weiterlesen](#)



© gemeinfrei

„Bedeutsamer Vordenker der europäischen Wirtschaftsethik“

Erstmals ist das lateinische Werk eines bedeutsamen Vordenkers der modernen Wirtschaftsethik, Leonardus Lessius (1554–1623), auf Deutsch zugänglich. Der niederländische Jurist und Moraltheologe hat innovative rechtliche und ethische Prinzipien entwickelt, so der Herausgeber Rechtshistoriker Prof. Dr. Nils Jansen vom Exzellenzcluster. Der erste von zehn Bänden ist im frommann-holzboog Verlag erschienen. [Weiterlesen](#)



© WWU – Hans Beck

Althistoriker Hans Beck zur Rolle des Lokalen im antiken Griechenland

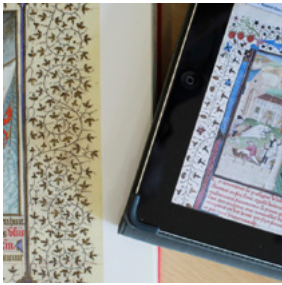
Althistoriker Prof. Dr. Hans Beck hat Forschungsergebnisse zum Einfluss des Lokalen auf eine zusehends global ausgerichtete Welt des antiken Griechenlands vorgelegt. Sein Buch „Localism and the Ancient Greek City-State“ zeigt lokale Alltagswelten vom 8. bis 1. Jahrhundert vor Christus und gibt Impulse zu aktuellen Fragen der Globalisierung. Der Forscher setzt die Arbeiten am Exzellenzcluster fort und untersucht am Beispiel der Region des Saronischen Golfs am Rande der Ägäis die altgriechische Religion, die lokal unterschiedlich praktiziert wurde. [Weiterlesen](#)



© WWU – Forschungsstelle Asia Minor

Grabungen im antiken Doliche geben Einblicke in frühchristliche Basilika

Archäologen der WWU unter der Leitung von Althistoriker Prof. Dr. Engelbert Winter haben bei Feldarbeiten eine frühchristliche Basilika im Südosten der Türkei erschlossen. Das DFG-Projekt in der antiken Stadt Doliche ist eng mit Engelbert Winters Forschungen am Exzellenzcluster verknüpft. [Weiterlesen](#)



© exc

Exzellenzcluster beim Tag der Digital Humanities der WWU

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Exzellenzclusters haben am Zweiten Tag der Digital Humanities der WWU ihre Forschungserfahrungen mit digitalen Methoden der Geisteswissenschaften eingebracht. Die Veranstaltung diente dazu, sich über Themen und Methoden auszutauschen. DH-Projekte am Exzellenzcluster erforschen anhand religiös verbindlicher Texte das Spannungsverhältnis von theologischer Glaubenslehre und gelebter Religiosität. Dabei sollen die verschiedenen Schichten der Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte digital veranschaulicht und die historische Entstehung von theologischen Texten aufgezeigt werden. Beteiligt sind etwa die Theologen Prof. Dr. Hubert Wolf, Prof. Dr. Holger Strutwolf und Prof. Dr. Mouhanad Khorchide. [Weiterlesen](#)



© Religious Culture Publishing House

Theorie der Religionsvielfalt stößt auf Forschungsinteresse in China

Die Fraktaltheorie zur Religionsvielfalt des Religionswissenschaftlers und Theologen Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel vom Exzellenzcluster stößt auf wissenschaftliches Interesse in China. Sein Buch „To See a World in a Flower“, das in Peking erschienen ist, enthält Vorlesungen, die Schmidt-Leukel 2017 auf Einladung der Minzu Universität in Peking hielt, auf Englisch und Chinesisch. [Weiterlesen](#)

PERSONALIEN



© Thomas Schmitz

Religionswissenschaftler Perry Schmidt-Leukel erhält „Frederick J. Streng Award“

Die „Society for Buddhist-Christian Studies“ hat dem Religionswissenschaftler und Theologen Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel vom Exzellenzcluster den „Frederick J. Streng Award for Excellence in Buddhist-Christian Studies“ des Jahres 2020 verliehen. Damit zeichnete die Gesellschaft Schmidt-Leukels Buch „Buddha Mind – Christ Mind“, den ersten christlichen Kommentar des einflussreichen buddhistischen Textes „Bodhicaryāvatāra“, aus. [Weiterlesen](#)



© Bruno Biermann

Theologe Hans-Peter Großhans neuer EuARE-Präsident

Der evangelische Theologe Prof. Dr. Hans-Peter Großhans ist einstimmig zum neuen Präsidenten der European Academy of Religion (EuARE) gewählt worden. Die Jahreskonferenz der EuARE kommt vom 30. August bis 2. September 2021 an die WWU nach Münster. Sie trägt den Titel „Religion and Change“. [Weiterlesen](#)



© Caroline Queda

Historikerin Sarah Thieme im Sprecher-Team des Schwerter Arbeitskreises Katholizismusforschung

Die Historikerin Dr. Sarah Thieme ist im November 2020 ins Sprecher*innen-Team des Schwerter Arbeitskreises Katholizismusforschung gewählt worden. Der Kreis verfolgt eine sozial- und mentalitätsgeschichtliche Erweiterung der Katholizismusforschung. [Weiterlesen](#)

VERANSTALTUNGEN



©DBT/Nic Tenwiggenhorn

Evangelische Theolog*innen in Parlamenten

Der Sozialethiker Prof. Dr. Arnulf von Scheliha und die evangelische Theologin Uta Elisabeth Hohmann untersuchen am Exzellenzcluster parlamentarische Tätigkeiten von evangelischen Theologinnen und Theologen. Diese arbeiteten seit den Anfängen demokratischer Strukturen in Deutschland als gewählte Mandatsträger für verschiedene Parteien auf Reichs- und Länderebene. Auf einer Tagung Ende Februar im Rahmen des Themenjahrs „Zugehörigkeit und Abgrenzung“ stellen sie erste Ergebnisse ihres Datenmaterials vor und erörtern die Rolle von evangelischen Theolog*innen als Parlamentarier im Laufe der deutschen Geschichte. [Weiterlesen](#)



© Bibliothèque nationale de France

Aneignungen der Geschichte(n)

Internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben sich auf einer Tagung des Exzellenzclusters mit Legitimationsstrategien in der Geschichtsschreibung des europäischen Mittelalters im transkulturellen Vergleich befasst. Eingeladen hatte der Historiker Dr. Marcel Bubert. [Weiterlesen](#)



© exc

Veranstaltungsprogramm des Themenjahrs „Zugehörigkeit und Abgrenzung“

- Interdisziplinäre Veranstaltungen zu einem Forschungsvorhaben über Bedrohung, Zugehörigkeit und Demokratieakzeptanz in Europa ([Forschungsprojekt B3-30](#))
- Hans-Blumenberg-Gastprofessur im Sommersemester 2021 mit Prof. Dr. Marc Helbling (Mannheim) mit Forschungen zu Integration, Xenophobie und der dynamischen Rolle von Religion
- Gesprächsreihe „Gesellschaftliche Zugehörigkeit und politische Abgrenzung“ mit Debatten zwischen Wissenschaft und Politik
- [International Workshop „Rifle, Quill, and Rosary: Competing sources and corporate struggles for political legitimacy in Mali“](#)
- [Ringvorlesung „Imperien und Zugehörigkeiten“](#)

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Religionsvielfalt international: NRW Forschungskolleg verlängert



Forschungskolleg Regionale Regulierung Religiöser Pluralität im Vergleich

© RePliV

Das NRW Forschungskolleg „Religiöse Pluralität“ der Universitäten Münster und Bochum wird verlängert und untersucht künftig regionale Religionsvielfalt im Vergleich verschiedener Staaten. Das teilen das Centrum für Religion und Moderne (CRM) der WWU und das Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) an der Ruhr-Universität Bochum mit. Das Kolleg, das von 2021 bis Mitte 2024 mit 2,3 Millionen Euro durch das NRW-Wissenschaftsministerium gefördert wird, erforscht etwa länderspezifische

Unterschiede in der Selbstregulierung der Religionsgemeinschaften, die Regulierung von Religionsgruppen in verschiedenen Wirtschaftssystemen und ihre Darstellung in Medien und Bildung.

Unter dem neuen Namen „Regionale Regulierung Religiöser Pluralität im Vergleich“ (RePliV) werden im Kolleg wieder je fünf Doktorandinnen und Doktoranden in Münster und Bochum in ihren Promotionsprojekten begleitet. Leiter des Kollegs sind der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Ulrich Willems vom CRM und dem Exzellenzcluster sowie der Religionswissenschaftler Prof. Dr. Volkhart Krech von der RUB. In der ersten Förderphase von 2016 bis 2020 erforschte der Verbund unter dem Namen „Religiöse Pluralität und ihre Regulierung in der Region“ (RePliR) die Herausforderungen der wachsenden religiösen Vielfalt im Münsterland und Ruhrgebiet. Auch in der neuen Förderphase wird mit Partnerinnen und Partnern aus der Praxis, etwa aus Verwaltung, Religionsgemeinschaften und zivilgesellschaftlichen Organisationen, zusammengearbeitet. Mit ihnen werden Fragestellungen für die Forschung entwickelt, Handlungsbedarfe identifiziert und praktische Lösungen erarbeitet. [Weiterlesen](#)



© Privat

Neues DFG-Netzwerk „Die Absicht der Anderen“

Historiker Dr. Marcel Bubert vom Exzellenzcluster hat ein DFG-Netzwerk zum Thema „Die Absicht der Anderen. Zur sozialen Wirksamkeit von Intentionzuschreibungen im europäischen Mittelalter“ eingeworben, das von der DFG für eine Laufzeit von drei Jahren gefördert wird. Das Netzwerk befasst sich mit Intentionzuschreibungen als Medien gesellschaftlicher Selbst- und Fremdbeobachtung wie auch als Mittel der Konfliktführung in verschiedenen Kontexten des europäischen Mittelalters. [Weiterlesen](#)



© Natalia Frumkina

Neue Kooperationsgruppe „Normative Herausforderungen des europäischen Asylsystems“

Der Philosoph Dr. Matthias Hoesch vom Exzellenzcluster hat gemeinsam mit weiteren Postdocs eine Kooperationsgruppe „Normative Herausforderungen des europäischen Asylsystems“ eingeworben. Das Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) an der Universität Bielefeld stellt Mittel in Höhe von 100.000 Euro zur Verfügung, mit denen sich die Fellows der Gruppe zwischen 2021 und 2024 regelmäßig am ZiF treffen und internationale Workshops und Tagungen abhalten können. [Weiterlesen](#)



© WWU – Sophie Pieper

Ausgezeichnete Dissertationen

Das Rektorat der WWU hat die 117 mit „summa-cum-laude“-Prädikat abgeschlossenen Doktorarbeiten des Jahres 2020 ausgezeichnet. Darunter waren auch die Promotionsprojekte, die der katholische Theologe Daniel Sebastian Bugiel und die Philologin Christin Möllenbeck am Exzellenzcluster durchgeführt haben. [Weiterlesen](#)

PUBLIKATIONEN

Die Forschungsergebnisse des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ schlagen sich regelmäßig in Publikationen nieder. Aus dem Gesamtverzeichnis der Bücher und Aufsätze ([Website-Rubrik Publikationen](#)) folgt hier eine Auswahl aus den vergangenen Monaten. Ein Klick auf die Literaturangabe zeigt weitere Informationen.



DEZEMBER 2020

Barbato, Mariano: **„Die Mauer ist keine Lösung“. Die Migrationspolitik von Papst Franziskus** (Centrum für Religion und Moderne, Bd. 21), Frankfurt a. M.: Campus Verlag 2020.

Lohwasser, Angelika / Becker, Meike / Blöbaum, Anke Ilona: **Inszenierung von Herrschaft und Macht im ägyptischen Tempel**. Religion und Politik im Theben des frühen 1. Jahrtausend v. Chr., Münster: Zaphon-Verlag 2020.

Brunner, Benedikt: **Volkskirche. Zur Geschichte eines evangelischen Grundbegriffs** (1918–1960) (Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte, Bd. 77), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2020.

Fuchs, Doris / Klinkenborg, Hannah / Siepker, Lena: **„Nachhaltigkeit als Verantwortungsprinzip“**, in: *Diakonia* 51 / 2020, Nr. 4, S. 232–238.

Grundmann, Regina / Hartmann, Bernd J. / Siemens, Daniel (Hgg.): **„Was soll aus uns werden?“ Zur Geschichte des Centralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens im national-sozialistischen Deutschland**, Berlin: Metropol Verlag 2020.

Grünbart, Michael (Hg.): **Epistularum Graecarum Initia usque ad annum MD. Conscriptit Michael Grünbart** (Alpha-Omega: Reihe A, Bd. 265), Hildesheim / Zürich / New York: Olms-Weidmann 2001 / 2020.

Kamphuis, Kirsten: **‘An Alternative Family: An Elite Christian Girls’ School on Java in a Context of Social Change, c. 1907 – 1939’**, in: *BMGN – Low Countries Historical Review* 135 / 2020, Nr. 3–4, S. 133–157.

Strube, Julian / Krämer, Hans Martin (Hgg.): **Theosophy across Boundaries: Transcultural and Interdisciplinary Perspectives on a Modern Esoteric Movement**, Albany: State University of New York Press 2020.

NOVEMBER 2020

Kamphuis, Kirsten / Busschers, Iris / Kloos, David: **'Teachers, missionaries, and activists. Female religious leadership and social mobility in Southeast Asia, 1920s-1960s.'**, in: IAS Newsletter 85 / 2020, S. 6–7.

Jansen, Nils (Hg.): Leonardus Lessius: **De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus. Über die Gerechtigkeit und das Recht und die übrigen Kardinaltugenden.** Ins Deutsche übersetzt von Klaus Wille, unter Mitarbeit von Konstantin Liebrand; Teil I. De prudentia / Über die Klugheit. De iustitia in genere eqs. / Grundbegriffe (PPR I.15.1), Stuttgart: frommann-holzboog 2020.

Mohseni, Amir: **„Ist der Auftakt in Hegels Rechtsphilosophie individualistisch?“** Hegel-Studien 2020, Nr. 53 / 54, S. 191–207.

Pollack, Detlef / Pohlig, Matthias: **Die Geburt der Moderne aus dem Geist der Religion**, Berlin: Berlin University Press 2020.

Steckel, Sita: **'From Crisis to Reconfiguration. Cultural Change around 900 and Beyond'**, in: Wissen und Bildung in einer Zeit bedrohter Ordnung. Der Zerfall des Karolingerreiches um 900 / Knowledge and Culture in Times of Threat: The Fall of the Carolingian Empire (ca. 900), edited by Pézé, Warren, Stuttgart: Hiersemann, S. 399–427.

Wolf, Hubert. 2020. **„Coronavirus in den Vatikanischen Archiven“**, in: Corona Stories. Pandemische Entwürfe von Kai Brodersen u.v.a., herausgegeben von Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt: Theiss, S. 161–167

OKTOBER 2020

Bungert, Heike: **Die Indianer. Geschichte der indigenen Nationen in den USA**, München: C.H. Beck 2020.

Michalowski, Ines / Behrendt, Max. 2020. **'The Accommodation of Muslim Body Practices in German Public Swimming Pools'**, in: Ethnic and Racial Studies online first, S. 1–19.

Pollack, Detlef: **Das unzufriedene Volk. Protest und Ressentiment in Ostdeutschland von der friedlichen Revolution bis heute**, Bielefeld: transcript 2020.

Strube, Julian: **'Hinduism, Western Esotericism and New Age Religion'**, in: Handbook of Hinduism in Europe, Jacobsen Knut, Sardella Ferdinando (Hgg.), Leiden: Brill, S. 152–173.

Völker, Fabian: **Philosophie der Nondualität. Religionshistorische Einordnung und philosophische Kritik der Buddhismusinterpretation David R. Loy (Welten der Philosophie, Bd 19)**, Freiburg i.Br.: Verlag Karl Alber 2020.

Wagner-Egelhaaf, Martina: **„Figuren des Hasses. Prolegomena zu einer Literatur- und Kulturgeschichte“**,
Jahrbuch für Internationale Germanistik 52/2020, Nr. 1, S. 81–90.

SEPTEMBER 2020

Beutel, Albrecht: **Der „fromme Laie“ Justus Möser. Funktionale Religionstheorie im Zeitalter der Aufklärung**,
Tübingen: Mohr Siebeck 2020.

Doering, Pia: **Praktiken des Rechts in Boccaccios Decameron. Die novellistische Analyse juristischer Erkenntniswege**,
Berlin: Erich Schmidt Verlag 2020.

Hoesch, Matthias / Mooren, Nadine (Hgg.): **Joseph Carens: Between Aliens and Citizens**, Cham: Springer 2020.

Meyer, Thomas: **Verantwortung und Verursachung. Eine moral- und rechtsphilosophische Studie zu Hegel (Hegel-Studien, Beiheft 69)**,
Hamburg: Meiner Verlag 2020.

Schmitt, Rüdiger: **Die Religionen Israels / Palästinas in der Eisenzeit. 12.-6. Jh.** (Ägypten und Altes Testament, Bd. 94),
Münster: Zaphon-Verlag 2020.

Steckel, Sita: **‘Satirical Depictions of Monastic Life’**, in: The Cambridge History of Medieval Monasticism in the Latin West, Beach, Alison I. / Cochelin, Isabelle (Hgg.), Cambridge: Cambridge University Press 2020, S. 1154–1170.

AUGUST 2020

Doering, Pia Claudia: **„Die ‚patria potestas‘ in Boccaccios Decameron“**,
in: Das Mittelalter 25/2020, Nr. 1, S. 66–82.

Hahn, Johannes / Menze, Volker (Hgg.): **The Wandering Holy Man. The Life of Barsauma, Christian Asceticism, and Religious Conflict in Late Antique Palestine**, Oakland: University of California Press 2020.

Khorchide, Mouhanad: **Gottes falsche Anwälte. Der Verrat am Islam**,
Freiburg i.Br.: Herder Verlag 2020.

Siep, Ludwig: **Technisierung der Natur – Historisierung der Moral. Ziele und Grenzen**, Paderborn: mentis Verlag 2020.

Thieme, Sarah: **„Kirchliche Akteure vor den Herausforderungen des urbanen Strukturwandels 1955 – 1995: Manchester und Essen im Vergleich.“**, in: Mitteilungen für Kirchliche Zeitgeschichte 14/2020, S. 145–151.

Wagner-Egelhaaf, Martina: **Sich entscheiden. Momente der Autobiographie bei Goethe**, Göttingen: Wallstein Verlag 2020.

Wolf, Hubert: **Der Unfehlbare: Pius IX. und die Erfindung des Katholizismus im 19. Jahrhundert**, München: C. H. Beck 2020.

JULI 2020

Hoesch, Matthias: **„Wie sollen wir handeln? Derek Parfit“**, in: Analytische Philosophie. Eine Einführung in 16 Fragen und Antworten, Müller-Salo, Johannes (Hg.), Paderborn: utb 2020, S. 189–203.

Jansen, Nils: **„Der Gegenstand der Rechtswissenschaft“**, in: Juristenzeitung 5/2020, 213–223.

von Scheliha, Arnulf/ Bernhard, Justus (Hgg.): **Emanuel Hirsch: Christliche Rechenschaft I. ‚Erläuterungen‘ zum ‚Leitfaden zur christlichen Lehre‘**, Kamen: Hartmut Spenner 2020.

Schmidt-Leukel, Perry: **To See a World in a Flower: A Fractal Interpretation of the Relation between Buddhism and Christianity**, Beijing: Zong jiao wen hua chu ban she (Religious Culture Publishing House) 2020.

Seewald, Michael: **El dogma en evolución. Cómo se desarrollan las doctrinas de fe**, SalTerra: Bilbao 2020.

JUNI 2020

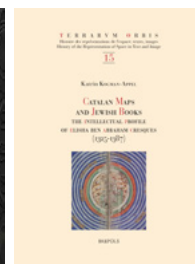
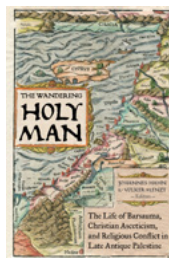
Doering, Pia Claudia: **„Beichte und religiöse Heuchelei in den Novellen Boccaccios und Marguerite de Navarres“**, in: Reformation(en) in der Romania. Zur Frage der Interkonfessionalität in den romanischen Literaturen der Frühen Neuzeit, Fliege Daniel, Gerrits Rogier (Hg.), Heidelberg: Universitätsverlag Winter, S. 293–310.

Jensz, Felicity: **‘Miscarriage and Coping in the Mid-Nineteenth Century: Private Notes from Distant Places’**, in: Gender & History 32/2020, S. 270–285.

Kamphuis, Kirsten / van Nederveen Meerkerk, Elise: **‘Education, Labour and Discipline: New Perspectives on Indigenous Children in Colonial Asia’**, in: International Review of Social History 65/2020, Nr. 1, S. 1–14.

Kogman-Appel, Katrin: Catalan Maps and Jewish Books: **The Intellectual Profile of Elisha ben Abraham Cresques (1325 – 1387)**, Turnhout: Brepols 2020.

Westerwelle, Karin: **Baudelaire und Paris. Flüchtige Gegenwart und Phantasmagorie**, München: Wilhelm Fink Verlag 2020.



© Berlin University Press, Religious Culture Publishing House, Sal Terrae, Karl Alber, Wallstein, Wilhelm Fink, C. H. Beck, campus, Mohr Siebeck, C. H. Beck, University of California Press, Herder, Brepols, Felix Meiner

WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

TRANSFER-NEWS



© exc

Fortbildungsprogramm „Fachjournalismus Religion“ geht weiter

Die Fortbildung „Fachjournalismus Religion“ des Exzellenzclusters und der Journalistenschule ifp in München ist mit einem Schwerpunkt über Religion und Recht weitergegangen. Das wegen der Corona-Pandemie digital veranstaltete zweite Modul trug den Titel „Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet“. Herausforderungen des Religionsverfassungsrechts“. Zu den Referentinnen und Referenten gehörten etwa die Rechtsanwältin und Fraurechtlerin Seyran Ateş, der ehemalige Bundesverfassungsrichter Prof. Dr. Dieter Grimm und der Berliner Theologe Prof. Dr. Rolf Schieder. [Weiterlesen](#)



© Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Ausstellung „Wahrsagen in Ostasien und Europa“

Die Ausstellung „Zeichen der Zukunft“ im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg ist unter Beteiligung der Historikerin Prof. Dr. Ulrike Ludwig vom Exzellenzcluster im Dezember 2020 gestartet – coronabedingt zunächst digital. Sie befasst sich mit Wahrsagen in Ostasien und Europa. In die Schau sind Ergebnisse des von Ulrike Ludwig geleiteten DFG-Projekts zu Hellseherei in Europa vom 17. bis zum frühen 20. Jahrhundert eingeflossen.

[Weiterlesen](#)



© WWU Münster – Peter Grewer

WebTalk für Schüler*innen und Lehrende über Religion in der Pandemie

Der islamische Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide vom Exzellenzcluster hat in der Friedrich-Naumann-Stiftung erörtert, was die Corona-Pandemie für das Christentum und den Islam bedeutet. Das Online-Format richtete sich besonders an Schüler*innen und Lehrende. [Weiterlesen](#)



© Björn Bicker

Droste-Online-Festival mit Schauspieler Edgar Selge und Wissenschaftlerinnen des Exzellenzclusters

Wissenschaftlerinnen des Exzellenzclusters und die Schauspieler Edgar Selge und Jakob Walser sind im Juni 2020 auf dem Droste-Online-Festival „Believe (in) us.“ zusammengekommen. Über Glaubensfragen zwischen Religion und Literatur diskutierten die Germanistin Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf und die katholische Theologin Prof. Dr. Judith Könemann vom Exzellenzcluster mit dem Journalisten Daniel Laufer vom Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk. Die Diskussion folgte auf eine Lesung der beiden Schauspieler. [Weiterlesen](#)



© bpb

Buchvorstellung „Wiedervereinigungsgesellschaft“ im bpb-Livestream

30 Jahre Wiedervereinigung: Der Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting und Dr. Hans-Georg Golz, Leiter des Fachbereichs Print der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), haben das gemeinsame Buchprojekt „Wiedervereinigungsgesellschaft – Aufbruch und Entgrenzung in Deutschland seit 1989/90“ im YouTube-Livestream der bpb vorgestellt. [Weiterlesen](#)



© WWU – Sophie Pieper

Historikerin Dr. Jana Weiß über Rassismus in den USA

Die Historikerin Dr. Jana Weiß, die am Exzellenzcluster über die Zivilreligion in den USA geforscht hat, hat im Podcast der WWU Münster über Rassismus, Spaltungen und Unruhen gesprochen. Dabei ordnete sie die aktuelle Rassismus-Debatte in die Geschichte des Landes ein.

[Weiterlesen](#)

MEDIENECHO

Ausgewählte Medienbeiträge zur Corona-Pandemie

Radio und Fernsehen

- **Corona-Politik ohne Werte-Kompass?**
(Rechtshistoriker Prof. Dr. Nils Jansen, in: WDR 5 „Politikum“ vom 11. Dezember 2020)
- **Gründe für Verschwörungstheorien**
(Politikwissenschaftler Prof. Dr. Bernd Schlipphak, in: WDR-Hörfunkprogramm Cosmo vom 23. Juli 2020)
- **Epidemien und Verschwörungsmysen: Parallelen zwischen 1720 und heute**
(Historiker PD Dr. André Krischer, in: DLF „Forschung aktuell“ vom 22. Juli 2020)
- **Corona-Marathon**
(Psychologe Prof. Dr. Gerald Echterhoff, in: WDR 5 „Politikum“ vom 9. Oktober 2020)
- **Nah und fern** (Historikerin Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger, in: DLF vom 11. Juli 2020)
- **Querdenken 711 – Wie sich das Weltbild der Hygiene-Aktivisten zusammensetzt** (Religionswissenschaftler PD Dr. Julian Strube, in: Deutschlandfunk Nova „Grünstreifen“ vom 27. August 2020)
- **Datenschutz in Zeiten von Corona: Ein unantastbares Grundrecht?** (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Hinnerk Wißmann, in: Deutschlandfunk Kultur vom 26. Mai 2020)
- **Welche Corona-Politik brauchen wir?** (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Oliver Lepsius, in: SWR 2 „Kultur neu entdecken“ vom 27. August 2020)
- **Wie Seuchen Gesellschaften verändern** (Historikerin Dr. Katharina Wolff, in: SR „Abendrot“ vom 22. Juni 2020)

Gastbeiträge und Interviews

- **Die gerechte Strafe Gottes**
(Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack und Soziologin Carolin Hillenbrand, in: FAZ vom 7. Januar 2021)
- **Augenkontakt ist unersetzbar** (Rechtshistoriker Prof. Dr. Peter Oestmann, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 6. Juni 2020)
- **Aus Corona-Krise für Klimakrise lernen** (Rechtshistoriker Prof. Dr. Nils Jansen, in: WAZ am Sonntag vom 30. August 2020, Seite 4)
- **Verfehlter Bürgerstatus**
(Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Hinnerk Wißmann, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 10. August 2020)
- **Pandemien: Gottes Strafe, Gottes Hilfe**
(Kunsthistorikerin Prof. Dr. Eva-Bettina Krems, Kunsthistoriker Prof. Dr. Jens Niebaum, in: Frankfurter Rundschau vom 3. September 2020)

Print und Online

- **Der Drost des 18. Jahrhunderts** (Historiker PD Dr. André Krischer, in: Kurier vom 26. Juni 2020)
- Geisteswissenschaften und Corona (Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf, in: DIE WELT vom 27. Juni 2020)
- Forscherin: Corona stärkt Religiosität (Politikwissenschaftlerin Carolin Hillenbrand, in: Rheinische Post vom 17. November 2020)
- Das Strafrecht macht sich locker (Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Oliver Lepsius, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 3. Juni 2020)
- Keine Bilder für Corona (Kunsthistorikerin Prof. Dr. Eva-Bettina Krems, in: Christ in der Gegenwart, Nr. 39/2020, Seite 427)
- **Die Angst vor dem Unsichtbaren** (Ethnologin Prof. Dr. Dorothea Schulz, Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf, in: Kirchenbote vom 5. August 2020)

Ausgewählte Medienbeiträge zu weiteren Themen

Radio und Fernsehen

- **Die Kirche bin ich – wie der Papst unfehlbar wurde** (Katholische Theologen Prof. Dr. Hubert Wolf und Prof. Dr. Michael Seewald, in: Österreicher Rundfunk „kreuz und quer“ vom 15. Dezember 2020)
- **Welchen Einfluss hat der Papst auf die Politik? Neues Buch „Wage zu träumen!“** (Politikwissenschaftlerin Prof. Dr. Doris Fuchs, in: Deutschlandfunk Kultur „Interview“ vom 4. Dezember 2020)
- **Die dunkle Seite der amerikanischen Geschichte** (Historikerin Prof. Dr. Heike Bungert, in: Deutschlandfunk „Aus Kultur- und Sozialwissenschaften“ vom 29. Oktober 2020)
- **Mission Klima – Hilft Religion beim Klimaschutz** (Religionswissenschaftler und Theologe Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel, in: SWR Fernsehen vom 15. November 2020)
- **Religion nach 30 Jahren Einheit** (Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: WDR 5 „Diesseits von Eden“ vom 4. Oktober 2020)
- **Der Fall Salman Rushdie: Ein Schriftsteller als „Satan“** (Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf, in: Deutschlandfunk Nova „Hörsaal“ vom 21. Juni 2020)
- **Umwandlung der Hagia Sophia typisch für politischen Islam** (Islamischer Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, in: DLF vom 19. Juli 2020)
- **Die Kreuzzüge – Töten im Auftrag der Kirche** (Historiker Prof. Dr. Gerd Althoff, in: Spiegel Live-Podcast vom August 2020)
- **Philosophie: 250 Jahre Hegel** (Philosoph Dr. Thomas Meyer, in: arte „Kultur News“ vom 28. August 2020)

- **Die Hölle im Wandel. Im Jenseits fast erkaltet**
(Religionswissenschaftler und Theologe Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel, in: Deutschlandfunkkultur vom 9. August 2020)
- **Über Wege aus der Austrittswelle**
(Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: domradio.de vom 12. August 2020)
- **Migrationsethiker erklärt – User-Frage: Warum soll Deutschland bei der Aufnahme von Flüchtlingen vorgehen?**
(Philosoph Dr. Matthias Hoesch, in: Focus Online Sprechstunde vom 16. September 2020)

Gastbeiträge und Interviews

- **Italien fällt vom Glauben ab**
(Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: Der Tagesspiegel vom 10. August 2020)
- **„Auf keinen Fall Squaw sagen“**
(Historikerin Prof. Dr. Heike Bungert, in: Spiegel vom 19. September 2020)
- **Alles Rassisten?**
(Religionssoziologe Prof. Dr. Levant Tezcan, in: taz vom 28. Juli 2020)

Print und Online

- **German Cultural Leaders Warn Against Ban on Israel Sanctions Movement**
(Historikerin Prof. Dr. Stollberg-Rilinger, in: New York Times online vom 11. Dezember 2020)
- **Danish-German project seeks to shine light on ancient Jerash's pottery production**
(Archäologe Prof. Dr. Achim Lichtenberger, in: The Jordan Times vom 2. September 2020)
- **„Die Pharmaindustrie macht sich ganz hervorragend als Bösewicht“**
(Literaturwissenschaftler Christian Sieg, in: Spiegel+ vom 25. November 2020)
- **Wie Experten die Aussagen des Papstes zu gleichgeschlechtlichen Paaren bewerten**
(Katholischer Theologe Prof. Dr. Michael Seewald, in: Spiegel online vom 22. Oktober 2020)
- **Darum war das Mittelalter so blutig**
(Historiker Prof. Dr. Gerd Althoff, in: Spiegel+ vom 11. Juni 2020)
- **„Der Rechtsstaat funktioniert nicht, nur weil Gerichte entscheiden“**
(Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Oliver Lepsius, in: Legal Tribune Online vom 10. November 2020)
- **„Zugehörigkeit und Abgrenzung“ (Exzellenzcluster „Religion und Politik“, in: Westfälische Nachrichten Münster-Stadt vom 30. Oktober 2020)**
- **Themenjahr zu politischen und religiösen Spannungen an Uni Münster (Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack und Rechtshistoriker Prof. Dr. Nils Jansen, in: epd Landesdienste vom 26. Oktober 2020)**

- Frühe Texte der Wirtschaftsethik erscheinen erstmals auf Deutsch (Rechtshistoriker Prof. Dr. Nils Jansen, in: KNA Basisdienst vom 28. September 2020)
- Immer wieder Machtsymbol (Judaistin Prof. Dr. Katrin Kogman-Appel, Historikerin Franziska Kleybolte, Historiker Prof. Dr. Johannes Hahn, in: Westfälische Nachrichten Münster-Stadt vom 1. August 2020)
- Schrecken im Geheimarchiv (Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting und Prof. Dr. Klaus Große Kracht, in: Süddeutsche Zeitung vom 3. Dezember 2020)
- „Das System Kirche verstehen“ (Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting, in: Kölner Stadt-Anzeiger Köln vom 4. November 2020)
- Der Sündenfall (Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf, in: Süddeutsche Zeitung vom 18. Juli 2020)
- Muss der Kaiser abdanken? (Historiker Prof. Dr. Olaf Blaschke, in: Welt am Sonntag Nordrhein-Westfalen vom 7. Juni 2020)
- **Blind auf den ersten Blick** (Psychologin Prof. Dr. Mitja Back, in: spektrum.de vom 11. Juni 2020)
- **Warum Wanderer öfter grüßen** (Psychologin Prof. Dr. Gerald Echterhoff, in: Westfälische Nachrichten vom 15. August 2020)
- **Wenn Taufen plötzlich ungültig sind** (Liturgiewissenschaftler Prof. Dr. Clemens Leonhard, in: furche.at vom 2. September 2020)
- **„Wahre Christen können nicht antijüdisch sein“** (Katholischer Theologe Prof. Dr. Johannes Schnocks, in: Kirche+Leben vom 8. November 2020)
- **Traditionsabbruch Ursache für Kirchenaustritte** (Religionssoziologin Prof. Dr. Detlef Pollack, in: evangelisch.de vom 26. Juni 2020)

EXZELLENZCLUSTER „RELIGION UND POLITIK“

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation“ der Universität Münster untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. Die 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 10 Ländern befassen sich in der Förderphase von 2019 bis 2025 besonders mit „Dynamiken von Tradition und Innovation“. In epochenübergreifenden Untersuchungen von der Antike bis heute analysieren sie Faktoren, die Religion zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen. Das Augenmerk gilt vor allem dem Paradox, dass Religionen ihr Innovationspotential regelmäßig im Rückgriff auf ihre Traditionen entwickeln. Die Forschenden konzentrieren sich auf die monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam und ihre polytheistischen Vorläufer. Im Zentrum des Interesses stehen Europa und der Mittelmeerraum sowie deren Verflechtungen mit Vorderasien, Afrika, Nord- und Lateinamerika.

Der Forschungsverbund ist der bundesweit größte dieser Art und unter den Exzellenzclustern in Deutschland einer der ältesten und der einzige zum Thema Religion. Das Fördervolumen von 2019 bis 2025 liegt bei 31 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1
48143 Münster

Tel. +49 251 83-23376
religionundpolitik@uni-muenster.de

 [@religionpolitik](https://twitter.com/religionpolitik)

 [@religionundpolitik](https://www.instagram.com/religionundpolitik)

www.religion-und-politik.de

IMPRESSUM

Herausgeber Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU)

Redaktion Zentrum für Wissenschaftskommunikation des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU)

Gestaltung Zentrum für Wissenschaftskommunikation, Umsetzung: BOK + Gärtner

Münster, Januar 2021